

Meinungen zu verkürzter Schulzeit

Beitrag von „Timm“ vom 26. August 2004 01:53

Hm,

also persönlich gesehen bin ich gegen G8. Aber erstmal hauptsächlich, weil ich selbst kein einziges absolviertes Schuljahr missen möchte. Außerdem stellt sich mir die Frage, ob ich z.B. 24-jährige abgeschlossene Akademiker in Führungsfiguren haben möchte oder ob diese Personen noch etwas reifen dürfen/sollen/müssen. Wir müssen doch nicht alles so machen wie anderwo.

Außerdem könnten zuerst einmal die Damen und Herren an der Uni damit beginnen, ihren Stoff zu entrümpeln, um ein zügigeres und praxisnaheres Studieren zu ermöglichen. Inzwischen haben die im Schnitt schnelleren und berufsnaheren FHler bessere Chancen auf einen Job als die Leute von der Uni (leider fehlen ihnen noch gewisse Aufstiegschancen). Da stimmt doch etwas nicht! Gleichzeitig stellen die Unis aber immer mehr Anforderungen an die Schulen...

Allerdings wird das Ganze davon abgeschwächt, dass - zumindest in B-W - das G9 erhalten bleibt und zwar über die beruflichen Gymnasien (die Übergangsquote RS-BGy liegt ja mancherorts schon bei knapp unter 50%). Wenn die Landesregierung ggf. bereit ist, Mittel umzuverteilen (falls G8 zu schwer und deswegen mehr Übergang an die BGy), dann würde ich dem Projekt eine Chance einräumen. Was definitiv nicht sein darf, ist, dass die Gesamtzahl der Abgänger mit (fachgebundenem) Abitur sinkt!!!